



MUZTAGH ATA (7546 M)

Bergexpedition am Rande der Seidenstraße auf einen gut machbaren 7000er mit Schneeschuhen oder Tourenski

Highlights

- ▶ Technisch einfachster 7000er
- ▶ Übernachtung in einer traditionellen Jurte
- ▶ Spannende Anreise über die Seidenstraße
- ▶ Zentralasiatische Kultur in Bishkek und Kashgar
- ▶ Entspannen mit Bergpanorama am Issyk Kul

Fakten

Dauer:	30 Tage
Teilnehmer:	8-12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	***
Übernachtung:	🏠 🏕️ 🚐 🚚
Tourcode:	EXPMUZ

ab 6540 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Olaf Schau

Reiseberatung Expeditionen, Pakistan

Telefon: +49 351 31207-394

E-Mail: o.schau@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- ▶ Besteigung mit Schneeschuhen oder Tourenski möglich
- ▶ Karawanen-Feeling pur beim Gepäcktransport mit Kamelen

Termine 2024

29.06.2024 – 28.07.2024 6540 EUR (EZZ: 420 EUR)

DE ✈️

Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.

Restplätze

Reiseleitung: Gunther Knauth

Zusatzkosten

- ▶ Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR
- ▶ Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- ▶ Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Flug von Frankfurt nach Bischkek.

2. Tag

Ankunft in Bischkek – Tasch Rabat (3100 m)

Am Morgen Ankunft in Bischkek. Sie werden von Ihrem kirgisischen Team am Flughafen in Empfang genommen und sofort geht es vorbei am Issyk Kul weiter in Richtung Berge. Am Nachmittag erreichen Sie die ehemalige Karawanserei Tasch Rabat, die auf einer Höhe von 3100 m liegt und die Akklimatisierungsphase einleitet. Übernachtung in einer traditionellen Jurte (Einzelbelegung nicht möglich).

🍷 1×(M/A)

3. Tag

Tasch Rabat – Torugart-Pass (3750 m) – Kashgar

Sie brechen zeitig am Morgen auf und überqueren die Grenze von Kirgistan nach China über den Torugart-Pass (3750 m). Die Weiterfahrt führt Sie in die alte Karawanenstadt Kashgar im äußersten Westen Xinjiangs. Schon seit Jahrhunderten ist Kashgar der wichtigste Handelsplatz in diesem Teil der historischen Seidenstraße. Heute besteht die Gelegenheit für letzte Einkäufe vor der Expedition und Sie haben die Möglichkeit, die Stadt ein wenig zu erkunden. Übernachtung im Hotel.

🍷 1×(F/M/A)

4. Tag

Kashgar – Idara

Sie verlassen Kashgar in Richtung Süden. Auf gut ausgebauter Straße geht es durch die schroffe Ghez-Schlucht in Richtung Berge. Vorbei am malerisch zu Füßen der Eisriesen Kongur (7719 m) und Muztagh Ata (7546 m) gelegenen Karakol-See (3600 m) erreichen Sie das kleine Dorf Idara. Übernachtung in einer Privatunterkunft.

🍷 1×(F/M/A)

5. Tag

Idara – Basislager (4500 m)

Der Sonnenaufgang über den Bergen ist die perfekte Einstimmung auf Ihr heute beginnendes Bergabenteuer. Mit einem kurzen Anmarschtrekking ins Basislager startet Ihre Tour, wobei für den Gepäcktransport wie einstmals bei den Karawanen Kamele genutzt werden. In dem direkt am Fuß des Berges gelegenen Basislager angekommen errichten Sie hier für die nächsten Wochen Ihre Zelte. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 2-4h).

 1×(F/M/A)

6. – 25. Tag

Besteigung des Muztagh Ata

20 Tage stehen Ihnen zur Verfügung, um die Besteigung des Muztagh Ata in Angriff zu nehmen – genügend Zeit, um bei normalen Wetter- und Schneeverhältnissen jedem tatsächlich mindestens eine realistische Gipfelchance zu ermöglichen! Zunächst werden Sie gemeinsam die drei erforderlichen Hochlager (Lager 1 auf ca. 5400 m, Lager 2 auf ca. 6200 m und Lager 3 auf ca. 6800 m) errichten und sich langsam an die Höhe akklimatisieren. Sind alle Lager errichtet und ausreichend mit Nahrungsmitteln sowie Gaskartuschen zum Kochen ausgestattet, haben Sie sich gewiss auch gut an die Höhe gewöhnt und können zum Gipfelversuch starten. Der Aufstieg selbst ist technisch einfach, doch aufgrund der enormen Höhe trotzdem eine große Herausforderung. Die Route führt dabei durchweg über Schnee und Eis und weist keine besonderen Schwierigkeiten auf. Sind Sie in unterschiedlichen Gruppen unterwegs, werden Absprachen und Taktik per Funk zwischen den einzelnen Seilschaften festgelegt. Während der Sommermonate herrschen am Muztagh Ata häufig über viele Tage hinweg brauchbare Wetterverhältnisse. Trotzdem kommt es hin und wieder zu ergiebigen Schneefällen, die die Mitnahme von Tourenski oder Schneeschuhen in den oberen Regionen ratsam werden lassen. Haben Sie den Gipfel erreicht, wartet bei schönem Wetter als Belohnung ein umwerfender Tiefblick in Richtung der nur wenige Kilometer entfernten Taklamakan-Wüste sowie zum benachbarten Kongur! Für diejenigen, die mit Tourenski aufgestiegen sind, steht nun die 3000 Höhenmeter lange Abfahrt bis ins Basislager an. Über die gesamte Distanz durchgehend gute Schneebedingungen zum Skifahren herrschen jedoch eher selten. Der Abstieg ins Basislager und die komplette Beräumung der drei Hochlager sind bei guter Logistik in relativ kurzer Zeit problemlos machbar, so dass Sie sich bis zwei Tage vor Abbau des Basislagers noch alle Gipfelchancen offenhalten können. Sollte der Gipfelsturm nicht im ersten Anlauf glücken, stehen bei normalem Wetter und Akklimatisation genügend Reservetage für einen erneuten Versuch zur Verfügung. Spätestens am Abend des 25. Tages müssen jedoch alle Lager geräumt und das Basislager wieder erreicht sein. Sollte die Bergbesteigung am Muztagh Ata durch die gesamte Gruppe schneller als geplant abgeschlossen sein, besteht evtl. die Möglichkeit, das Basislager bereits vorzeitig zu verlassen und die Rückreise durch einige zusätzliche Besichtigungen zu erweitern. Organisatorisch ist dies kein Problem, die Gruppe muss jedoch i. d. R. gemeinsam die Rückreise antreten und zusätzlich entstehende Kosten sind durch die Teilnehmer selbst zu tragen. 20 Übernachtungen im Zelt. (Die Verpflegung in den Lagern wird komplett gestellt, zusätzliche Unterwegsverpflegung erforderlich).

 20×(F/M/A)

26. Tag

Basislager – Idara – Kashgar

Abbau des Basislagers und Rückmarsch. Das Gepäck wird wieder mit Kamelen transportiert. Anschließend geht es mit dem Bus zurück nach Kashgar, wo die erste richtige Dusche seit vielen Tagen eine Wohltat sein wird, die Sie aber vielleicht erst spät am Abend erwartet. Übernachtung im Hotel.

 1×(F/M/A)

27. Tag

Kashgar – Naryn

Sie verlassen China. Über den schon bekannten Torugart-Pass fahren Sie zurück nach Kirgistan, bis Sie die kleine Stadt Naryn erreichen. Übernachtung in einem Gästehaus.

 1×(F/M/A)

28. Tag

Naryn – Issyk Kul

Von Naryn fahren Sie wieder durch die wunderbare kirgisische Gebirgslandschaft. Ihr heutiges Ziel liegt am Issyk Kul, dem blauen Herz des Tienschan, wo Sie nach den entbehrungsreichen Tagen am Berg herrlich entspannen können. Übernachtung im Hotel.

 1×(F/M)

29. Tag

Issyk Kul – Bischkek

Sie starten gemütlich in den Tag und fahren zurück nach Bischkek. Der Nachmittag steht zum Ausspannen oder für eigene Erkundungen in der Hauptstadt zur freien Verfügung. Ein letztes Mal genießen Sie die Gastfreundschaft in einem traditionellen kirgisischen Restaurant und stoßen alle gemeinsam auf eine hoffentlich gelungene Expedition an! Übernachtung im Hotel.

 1×(F/M/A)

30. Tag

Abreise – Ankunft in Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. Ankunft in Frankfurt am Abend.

 1×F

Leistungen

- ▶ Linienflug ab/an Frankfurt nach Bischkek und zurück mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- ▶ DIAMIR-Expeditionsleitung
- ▶ alle Transfers und Fahrten laut Programm
- ▶ Expeditionszelte
- ▶ Kochausrüstung, Brennstoff und Schneeschaufeln
- ▶ lokales Kochteam bis ins Basislager
- ▶ Lastentiere für max. 30 kg Gepäck/Person bis ins Basislager und zurück
- ▶ Satellitentelefon, Funkgeräte und Notfallmedizin
- ▶ alle Eintritte und Gebühren laut Programm
- ▶ Expeditionsvorbereitungstreffen (digital)
- ▶ 21 Ü: Zelt
- ▶ 4 Ü: Hotel im DZ
- ▶ 1 Ü: Jurte
- ▶ 1 Ü: Privatunterkunft
- ▶ 1 Ü: Gästehaus im DZ
- ▶ Mahlzeiten: 28×F, 28×M, 27×A

nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ Visum China (ca. 155 €)
- ▶ optionale Ausflüge
- ▶ persönliche Bergsteigerausrüstung
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 8, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Das Erreichen des Gipfels kann durch ungünstige klimatische Bedingungen (starker Wind, Nebel, Dauerregen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

Anforderungen

Für diese Bergexpedition brauchen sie eine sehr gute physische und mentale Kondition. Sie sollten fit sein für bis zu 14-stündige Tagesetappen und über Trittsicherheit in Geröll, Schnee und Eis mit bis zu 35° Steilheit verfügen. Das Gehen mit Steigeisen und der Umgang mit dem Eispickel sowie Grundkenntnisse alpiner Seil- und Sicherungstechniken bzw. bei Skibesteigung sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen im hochalpinen Skitourengehen sowie sichere Abfahrtstechnik bei allen Schneearten sind Voraussetzung. Touren mit schwerem Gepäck sowie die notwendige Hochlagerlogistik sollten für sie kein Neuland sein. Sie tragen Ihre persönliche Ausrüstung selbst in die Hochlager, kümmern sich um den sicheren Aufbau Ihres Zeltes, schmelzen Schnee und kochen gemeinsam Essen. Sie sollten teamfähig sein und auf Komfort verzichten können. Zudem erwarten wir im Ernstfall von Ihnen die Bereitschaft, Ihre persönlichen Ziele zugunsten von hilfsbedürftigen oder gar verletzten Bergsteigern zurückzustellen.

Zusatzinformationen

In der Jurte in Tasch Rabat sind keine Einzelzimmer verfügbar. Einzelzelte sind nur auf Anfrage im Basislager buchbar.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.